

25 Jahre

# AUGENBLICKE



Kurzfilme im Kino 2017



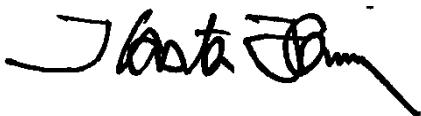
Liebe Freunde von „AUGENBLICKE – 25 Jahre Kurzfilme im Kino“, herzlich willkommen zum Programm 2017!

Unterhaltsam und besinnlich, liebenswürdig und gelegentlich ein bisschen böse: Kurzfilme dauern nur wenige Augenblicke. Und doch erzählen sie bewegende, manchmal erstaunliche Geschichten, stellen unbequeme Fragen, verblüffen unsere Wahrnehmung – und lenken unseren Blick auf existenzielle und soziale Themen.

Roger Willemsen schrieb in seinem Buch „Momentum“: es „...ist nicht nur ein persönliches Buch der Erinnerung, sondern zugleich eine einzigartige Anleitung, die entscheidenden Augenblicke unseres Lebens zu erkennen: Augenblicke von atmosphärischer Intensität stehen neben Entscheidungssituationen, Dialoge von großer Komik neben stillen Natur- und Kunstbetrachtungen. Kindheitsmomente neben Augenblicken der Liebe. Sind sie die Trittsteine im Lebenslauf? Sind sie das Glück?“.

Manchmal werden AUGENBLICKE so zu Momenten, in denen die Ewigkeit anklingt.

Eine gute Zeit in Ihrem Kino  
wünscht Ihnen  
Ihr



Bonn, im Januar 2017

Karsten Henning  
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
k.henning@dbk.de

→ Termine, Abspielorte, weitere Infos und Hintergründe finden Sie unter [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

# AVE MARIA

---



Palästina, Frankreich, Deutschland  
2015, 14:44 Min,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Regie & Herausgeber: Basil Khalil  
Drehbuch: Basil Khalil, Daniel  
Yánez  
Produktion: Eric Dupont, Eric Fanto-  
ne

DarstellerInnen: Maria Zreik (Sr.  
Marie), Huda Al Imam (Sr. Marie  
Angeline), Shady Srouf (Moshe),  
Ruth Farhi (Esther), Maya Koren  
(Rachel)

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

Auszeichnungen (Auswahl): Academy Awards 2016: Nominierung - Best Live Action Short

Der ruhige Alltag fünf palästinensischer Nonnen in der Wüste des Westjordanlands wird jäh unterbrochen, als eine israelische Siedlerfamilie mit ihrem Auto einen Unfall mit einer Marienstatue vor den Klostermauern hat. Die Israelis - ein verzanktes Ehepaar und die im Rollstuhl sitzende Großmutter - haben Angst, in die Hände arabischer Extremisten zu fallen und bitten die Nonnen um Hilfe. Der Ruf eines Taxis gestaltet sich jedoch schwierig, denn die Nonnen haben ein Schweigegelübde abgelegt und die strenggläubige Familie darf das Telefon am Sabbat nicht bedienen. Zusammen überlegen sie sich einen ungewöhnlichen Plan, um die Familie nach Hause zu bringen - eine bizarr-absurde Begegnung der drei Religionen im Westjordanland.

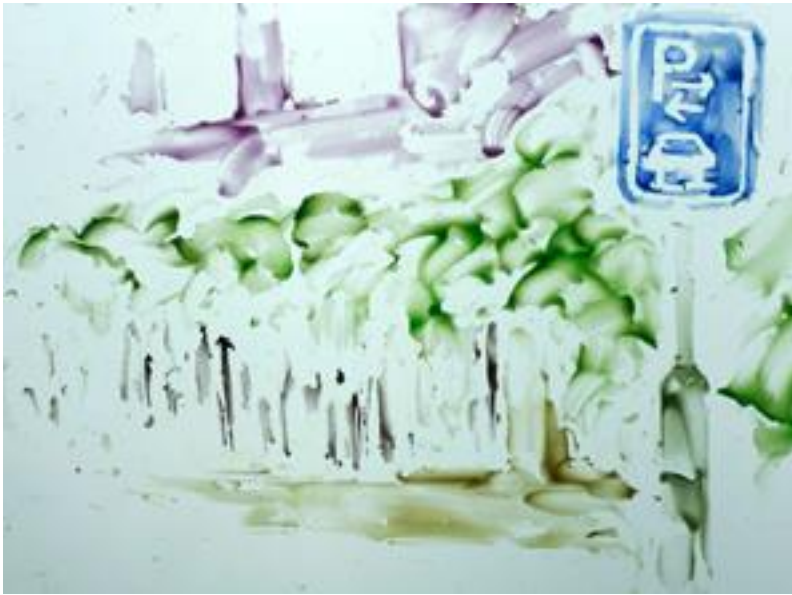
Basil Khalil

Geboren und aufgewachsen in Nazareth als Kind eines palästinensischen Vaters und einer britischen Mutter. Er studierte Filmproduktion an der Screen Academy in Schottland. Danach arbeitete er in London an einer Reihe von Fernsehproduktionen mit. 2011 erhielt Basil von SCREEN International Magazine die Auszeichnung als einer der "Top 10 arabischer Filmemacher". Basil lebt derzeit in London, wo er sein Erstlingsdrehbuch entwickelt und wird dort von Independent Talent Agency vertreten.

Filme (Auswahl): REPLAY REVENGE (TV-Dokumentation, 2006), PING PONG REVENGE (Kurzspielfilm, 2005)

# FRANKFURTER STR. 99 A

---



Deutschland 2016, 5 Min.,  
Farbe, Animationsfilm  
Regie: Evgenia Gostrer  
Sound: Tobias Boehm, Christian  
Wittmoser  
Musik: Michael Tuttle  
Stimme: Johannes Rieder  
Gefördert von: Hessische Filmförde-  
rung und Otto-Braun-Fonds

Auszeichnungen:

1. Jury-Preis Monstronale, Halle 2016, DEFA Förderpreis Kurzfilmfest Dresden 2016

Ein Müllmann bei der Arbeit. Eine Katze auf ihrem Streifzug durch die Stadt. Eine Begegnung in der Mittagspause. Die Geschichte einer Freundschaft. Reduzierte Farben, Auslassungen, nur wenige Pinselstriche - Kaffeeflecken und Marmeladeklecksen gleich - verbinden Form und Sujet. Mithilfe einfacher Mittel entfaltet sich eine Geschichte, die von den Ritualen des Alltags handelt, von kleinen Glücksmomenten in der Routine, von einer gewöhnlichen Freundschaft zwischen Mensch und Tier.

Evgenia Gostrer

Sie wurde 1981 in Russland geboren und siedelte mit ihrer Familie im Alter von 15 Jahren nach Deutschland um. Sie studierte Kommunikationsdesign in München und Animation in Kassel. 2015 machte sie ihren Abschluss. Wenn sie nicht knetet, tanzt sie Lindy Hop.

Filme: IM RAHMEN (2013), MONSTRA FILM FESTIVAL TRAILER Co-Dir. *Ines Christine Geißer* (2011), ZEITWELLEN (2009)

# KANN JA NOCH KOMMEN

---



Deutschland 2013, 15 Min,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Regie, Produktion: Philipp Döring  
Drehbuch: Christian Fehling  
Kamera: Stefan Kochert  
Schnitt: Stephan Talneau  
Produzent: Robin Nickel  
Produktionsfirma: BLUE ELEPHANT  
Förderung: Kuratorium junger deut-  
scher Film, nordmedia,  
Stiftung Kulturregion Hannover

DarstellerInnen: Max Mauff (Mirko),  
Henrike v. Kuick (Nadja), Christian

Erdmann (Klaus), Rebecca Klingenberg (Andrea), Christina Geisse (Frau Denker), Mathilda (Baby)

Auszeichnungen (Auswahl): Publikumspreis Filmfest Dresden, Goldener Storch Wendland  
Shorts, Bester Kurzfilm Filmkunstfest Schwerin 2014, Cannes-Rolle der AG Kurzfilm

Eigentlich geht es nur noch um die letzte Unterschrift und eigentlich wollen alle Beteiligten dieses Treffen einfach nur möglichst schnell hinter sich bringen – die Mutter, die neuen Eltern und die Frau von der Adoptionsvermittlung. Die einzige unbekannte Größe ist Mirko, der Vater, der sein Kind noch kein einziges Mal gesehen hat.

Philipp Döring

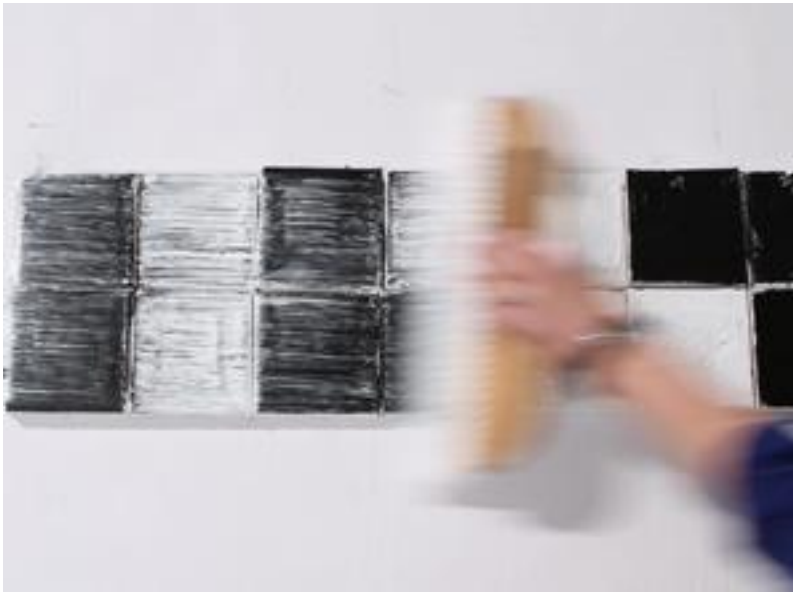
Geboren in Freiburg und aufgewachsen in Bamberg. Zivildienst in Hamburg, danach Studium der Germanistik, Slavistik und Kognitionswissenschaft in Freiburg. Währenddessen arbeitete er als Vorführer und drehte seine ersten Kurzfilme. 2004-2009 Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Sein Diplomfilm „Am anderen Ende“ gewann den First Steps Award in zwei Kategorien, wurde mit dem Deutschen Kamerapreis und dem Prädikat besonders wertvoll ausgezeichnet und lief weltweit auf zahlreichen Festivals. Sein Film „Nagel zum Sarg“ wurde mit dem Hauptpreis beim Filmfest Dresden 2012 ausgezeichnet. 2011 gründete er die Produktionsfirma Blue Elephant. Philipp Döring schreibt außerdem für diverse Filmzeitschriften, unter anderem für das Online-Magazin cine-fils.com und das ray Magazin. Philipp Döring hat einen 13-jährigen Sohn und lebt in Berlin-Neukölln.

Filme (Auswahl): NAGEL ZUM SARG (2012), AM ANDEREN ENDE (2009), AUF DER ANDEREN SEITE DES WALDES (2008), DEUTSCHLAND IM SOMMER (2006), KALYPSO (2006), TORERO (2004)



# PATCH

---



Deutschland, Schweiz 2014,  
3:20 Min., Farbe,  
Experimenteller Animationsfilm  
Regie: Gerd Gockell  
Drehbuch: Ute Heuer  
Kamera: Gerd Gockell  
Schnitt: Gerd Gockell  
Ton: Thomas Gassmann  
Musik/Sound Design: Phil McCam-  
mon  
Animation: Gerd Gockell, Ute Heuer

Auszeichnungen:

FBW-Bewertung 2015: Prädikat besonders wertvoll

Ein experimenteller Animationsfilm, der mit Hilfe abstrakter Malerei das Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Erkennbarkeit erkundet.

Gerd Gockell

Geboren 1960 in Darmstadt; Studium an der HbK Braunschweig, 1990 Gründung der ANIGRAF Filmproduktion Hannover, verschiedene Lehraufträge (KhK Kassel, HFF Potsdam), seit 2002 Leiter der Animationsabteilung der HGK Luzern; lebt in Hannover und Basel.

Filme: CATS & DOGS (2016), DER GROSSE BRUDER (2011), OPTICAL PERCUSSION (2008), RESTORED WEEKEND (2004), KAMPF DEM KINO (2002), MURATTI & SAROTTI (2000), THE INNOCENTS ABROAD (1998), TOSSING PIES (1995), NR.7 (1993), MILES, SO WHAT! (1993), NR.4, NR.5 (1991), BUSY BODY - DAS INTERESSE DES NACHBARN (1991), CROFTON ROAD SE.5 (1990), GET OUT (1987)

# LILA

---



Argentinien, Spanien 2014,  
9:09 Min., Farbe, Kurzspielfilm  
Buch, Regie und Animation: Carlos  
Lascano  
Kamera, Licht: Bernardo Casali  
Schnitt: Carlos Lascano  
Ton: Vasily Filatov  
Musik: Sandy Lavallart  
Produktion: DREAMLIFE STUDIO  
S.L.

Darstellerin: Alma García

Ein Stift, ein Skizzenbuch und viel Phantasie: Lila malt gerne und sie braucht für ihr Hobby mehr Raum als nur die vier Wände zuhause.

Carlos Lascano

1973 in Mar del Plate, Argentinien, geboren und aufgewachsen.

Für seine Fähigkeiten als Drehbuchautor, Regisseur, Zeichner und Animator hat Carlos internationale Anerkennung erreicht.

Neben der Nominierung zu den Goya Awards, eine Vorauswahl zu den Academy Awards, kann er Hunderte von internationalen Preisen zählen. 2010 wurde er von Vimeo eingeladen, als Jury-Vorsitz für die Kategorie „Animation“ ihres ersten „Vimeo Festival + Awards“ teilzunehmen, zusammen mit anderen preisgekrönten Filmemachern wie David Lynch.

Im Jahr 2011 wurde Carlos von Amnesty International ausgewählt, einen animierten Spot für ihr 50-jähriges Bestehen, zu schreiben und koproduzieren. Ein Projekt, in dem er neben Oscar-Preisträger Hans Zimmer tätig war. Später bat ihn Coca Cola, ihren offiziellen Werbespot der Marke zu animieren, welcher 2012 beim Eurocup präsentiert wurde.

Filme (Auswahl): A SHADOW OF BLUE (2011), A SHORT LOVE STORY IN STOP MOTION (2008)

# GESCHWISTER

---



Deutschland 2012, 8 Min.,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Buch, Regie: Joya Thome  
Produzenten: Martin Danisch,  
Joya Thome  
Kamera: Nikos Welter  
Schnitt: Joya Thome  
Ton: Benjamin Kalisch  
Musik: Conrad Oleak  
Produktion: Nico Kupferberg Film-  
produktion und Joya Thome Film-  
produktion

Auszeichnungen (Auswahl): New Director's Showcase von Saatchi & Saatchi 2012, Shortcutz Berlin: Best short of the month 2012, Nominierung Shortcutz Berlin: Best Short of the year 2012, Shortcutz Berlin: Nominierung Best original music 2012

Fast beiläufig bekommen die drei Geschwister die Nachricht, dass ihr Vater vielleicht ausziehen wird, zum gemeinsamen Abendbrot serviert. Wie in einem Blitzlicht wird die Situation der Kinder in einer Familie gezeigt, die sich vielleicht auflösen wird.

Joya Thome

Am 13. Januar 1990 in Berlin geboren, sammelte sie ihrer ersten Film Erfahrungen vor der Kamera als Kinderdarstellerin in den Filmen ihres Vaters. Nach dem Abitur 2009, begann sie eigene Filme zu realisieren. Neben ihrer Tätigkeit als Regisseurin, Regieassistentin und Casterin absolvierte sie von 2011-2015 ein Bachelor Studium der Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin und der New York University, wo sie ebenfalls an der Screenwriting Klasse der Tisch School of the Arts teilnahm. Aktuell arbeitet sie an ihrem ersten Langfilm.

Filme: KÖNIGIN VON NIENDORF (in Produktion), LOVE, YESTERDAY (Kurzspielfilm, 2014), HÄTTE DER MOND AUCH SCHOKOLADE GEWEINT? (Dokumentarfilm, 2010)

# TELEKOMMANDO

---



Deutschland 2014, 4:50 Min., Farbe, Kurzspielfilm  
Regie: Erik Schmitt  
Drehbuch: Erik Schmitt, Sebastian Plappert, Stephan Müller, Folke Renken  
Kamera: Johannes Louis  
Schnitt: David Hartmann  
Ton: Sara Bökemeyer  
Musik/Sound Design: David Hartmann  
Produktion: DETAILFILM Henning Kamm, Fabian Gasmia

DarstellerInnen: Folke Renken, Maxim Mehmet, Stephan Müller

Auszeichnungen:

FBW-Bewertung 2014: Prädikat wertvoll, FFA-Short Tiger 2014: Short Tiger

Eigentlich sollte es eine Berichterstattung aus der Reihe „Menschen unserer Stadt“ werden. Kandidat der Woche war dieses Mal Volker Henk, der als städtischer Automations-Telekommandeur gewisse Abläufe in der Stadt regelt, von denen man als normaler Bürger ja oft gar keine Ahnung hat. Doch als das Arbeitsgerät von Henk, die FB-2000, illegal entwendet wird, droht plötzlich Chaos.

Erik Schmitt

Geboren 1980 in Mainz. Er studierte Kommunikationswissenschaften an der LMU München und der FU Berlin (West). Ab 2007 begann er, als freiberuflicher Regisseur zu arbeiten. Er lernte schließlich, die Kamera nicht nur als Schlagobjekt einzusetzen, und gründete zusammen mit Stephan Müller "Kamerapferd" im Jahr 2010.

Filme: BERLIN METANOIA (2016), FOREVER OVER (2014), NASHORN IM GALOPP (2013), ICH SCHWEIFE AB (2013), SOLARTAXI - UM DIE WELT MIT DER KRAFT DER SONNE (2011), NUN SEHEN SIE FOLGENDES (2011), NICHT NUR DER HIMMEL IST BLAU (2009), THE FIRE-MAN (2008), DER BETTNÄSSER (2007), JUICY PARADISE (2007), KALIMANTAN (2007), VIDEOKIND (2007), GLEISDREIECK (2006)

# WE WILL STAY IN TOUCH ABOUT IT

---



Deutschland 2015, 8 Min,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Buch, Regie & Kamera: Jan Zabeil  
Produzenten: Alexander Fehling,  
Benny Drechsel und Jan Zabeil  
Steadycam Operator: Stefan Sosna  
Tongestaltung: Anton K. Feist, Lars  
Ginzel  
Supervisor Montage: Florian Mi-  
osge  
VFX und Graphik: RISE FX GmbH,  
PAQT Berlin  
Digital Imaging: The Post Republic

Darsteller: Alexander Fehling

Ein Mann fährt durch einsame Steppe. Plötzlich ist jemand vorm Auto, der mit voller Wucht gegen die Windschutzscheibe knallt. Glas splittert. Der Fahrer sucht nach dem Mann und muss irgendwann akzeptieren, dass dort niemand ist. Stattdessen findet er Blutspuren an der gebrochenen Windschutzscheibe.

Was passiert, wenn uns gewahr wird, dass wir töten - ohne mit den Konsequenzen konfrontiert zu sein?

Jan Zabeil

Jan Zabeil wurde 1981 in Berlin geboren. Von 2003 -2009 studierte er Kamera an der HFF "Konrad Wolf" in Potsdam-Babelsberg. Er ist in Berlin als Kameramann, Regisseur und Autor tätig.

Filme (Auswahl): DREI ZINNEN (2015), DER FLUSS WAR EINST EIN MENSCH (2011), WAS WEISS DER TROPFEN DAVON (2007), L.H.O. (2007)

# THE PRESENT

---



Deutschland 2014, 4 Min.,  
Farbe, Animationsfilm  
Regie: Jacob Frey  
Drehbuch: Jacob Frey (based on a story by Fabio Coala)  
Filmmusik: Tobias Bürger  
Sounddesign: Marco Manzo  
Animation: Jacob Frey  
Produzentin: Anna Matacz  
Licht/Schatten: Markus Kranzler  
Sprecher: Quinn Nealy, Katrin von Chamier, Paul Bürger  
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg GmbH

Verkauf und Verleih: Matthias-Film und kirchliche Medienstellen, [info@matthias-film.de](mailto:info@matthias-film.de)

Auszeichnungen (Auswahl):

Sehsüchte Potsdam 2015: Bester Kinderfilm, FBW-Bewertung 2014: Prädikat besonders wertvoll, FFA-Short Tiger 2015: Short Tiger

Jake spielt seit Tagen Computerspiele, bis seine Mutter beschließt, ihn zu überraschen. Wie wirkt sich dieses Geschenk auf seine Zukunft aus?

Jacob Frey

Geboren am 03. März 1984 in Deutschland. 2002 - 2004 Abschluss (Abitur) in Kunst und Design. 2005 - Arbeit als freier Mitarbeiter . 2006 - 5 Monate Auslandsaufenthalt in Australien. Er studierte 2007 – 2014 an der Filmakademie Baden-Württemberg, Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion. Er produzierte unter anderem den Kurzfilm "BOB", der auf mehr als 250 Festivals weltweit aufgeführt wurde.

Filme: JIMBO CLEMENTINE (2008, STOP-MOTION ), BOB (2009, 3D), LOOM (2010, ANIMATION), MOBILE (2010, ANIMATION), JELLY JEFF (2011)

# THE COUPLE

---



Neuseeland 2015, 7:42 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie: David White

Produzent: Rafe Hampson, Chris Hampson

Drehbuch: David White, Sebastian Hampson

Fotografie und Bearbeitung: Paul Wedel

2. Kamera: David White

Farbe und Ton: Paul Wedel

DarstellerInnen: Catherine Wilkin, Peter McCauley

Verkauf und Verleih: Methode-Film, Dr. Barbara Kamp und kirchliche Medienstellen, [info@methode-film.de](mailto:info@methode-film.de)

Ein Paar nach einer schweren Krise. Eine schwere Krankheit. Ein Seitensprung. Einsamkeit, Trauer und am Ende ein neuer Anfang.

David White

David White, aufgewachsen auf einer Farm in Neuseeland, gründete 2006 zusammen mit dem Kameramann Paul Wedel die Produktionsfirma White Balance Pictures und entwickelte sich zum Regisseur, Drehbuchautor und Produzent international erfolgreicher Dokumentar- und Spielfilme. Seine Filme wurden auf mehr als 50 Festivals gezeigt, darunter Sundance, AFI, SXSW, SilverDocs, Tribeca, MIFF, TRUE/FALSE und Clermont Ferrand. 2014 schloss er den neugeschaffenen Ausbildungsgang „Unternehmerisches Produzieren in der Kreativindustrie“ an der National Film and Television School in London ab.

Auch in einigen anderen seiner Filme aus den Jahren 2013-2015 setzt White sich mit Lebenszusammenhängen im ländlichen Raum auseinander.

Aktuell produziert er den Kino-Dokumentarfilm „All We Can Eat“.

Filme (Auswahl): LITTLE CRIMINALS (2015), KILLER (2015), OINK (2014), THE CLEANEST PIG (2013), I KILL (2013), SHIHAD: BEAUTIFUL MACHINE (2012), THE LAST GREAT SNAIL CHASE (2007)

# HERMAN THE GERMAN

---



Deutschland 2015, 15 Min,  
Farbe, Kurzspielfilm  
Regie und Buch: Michael Binz  
Bildgestaltung: Jesse Mazuch  
Produktionsleitung: Maike Drinhausen  
Szenenbild: Claudia Mertens  
Tongestaltung: Judith Nordbrock  
Schnitt: Tom Vennekötter  
Animation: Frank Pingel  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln  
Förderung: Film- und Medienstiftung NRW

DarstellerInnen: Gustav Peter Wöhler, Anke Engelke, Hans-Martin Stier, Kerstin Thielemann, Piet Fuchs, Dolunay Gördüm, Igor Novic, Enno Kalisch Thorsten Franzen, Mareike Hein

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)

Auszeichnungen (Auswahl): Filmfestival Max Ophüls Preis 2015: Best Short Film Audience Award, Int. Kurzfilmwoche Regensburg 2015: Best Short Film Audience Award, Next Generation Short Tiger in Cannes 2015: Next Generation Award, Bamberger Kurzfilmtage 2016: Publikumspreis und Preis der Jugendjury, Kurzfilmtage Thalmässing 2016: 1. Preis, FBW 2016: Prädikat besonders wertvoll

Herman ist einer der erfahrensten Bombenentschärfer Deutschlands. Nach einer ärztlichen Untersuchung erfährt Herman, dass er unter dem sehr seltenen Kahnawakesyndrom leidet, welches dafür sorgt, dass bei ihm die Emotion "Angst" nicht mehr abgerufen werden kann. Dadurch ist er gezwungen sämtliche Phobien der Welt auszuprobieren, um wieder normal zu werden.

Michael Binz

Geboren 1987 in Köln-Ehrenfeld. 2008 - 2014 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Kurzfilm "Placebus" zum Thema Alzheimer wurde 2011 vom Grimme-Institut in Marl ausgezeichnet. Sein Werbespot "Der Storyteller" (zusammen mit Milan Kappan) wurde 2014 u. a. mit dem Short Tiger der FFA und beim Young Director Award in Cannes ausgezeichnet. "HERMAN THE GERMAN" ist sein Diplomfilm.

Filme: DER MAISMANN (2013), DER STORYZELLER - SOCIAL SPOT (2013), ZÄHNE ZEIGEN - SOCIAL SPOT (2012), PLACEBUS - WAITING FOR GODOT'S BUS (2009)



**Veranstalter: Katholische Kirche**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, mit Katholischen Bildungswerken und mit freundlicher Unterstützung der Katholischen Filmwerk GmbH, Frankfurt/M. (kfw).

Disposition und Organisation: Bianca Bauernfeind, Karsten Henning

Sekretariat: Ulrike Schleifer

Programmheft: Bianca Bauernfeind

**Auswahlkommission:**

Karsten Henning (verantwortlich), Gregory Elson, , Michael Kempen, Dominik Gehring, Andreas Greif, Dirk Grossmann, Verena Kriest, Marcus Laufenberg, Franz-Josef Pumpe, Jochen Ring, Pfr. Jörg Schlummer, Melina Schütz, Stephan Trillmich, Astrid Weber, Franz Günther Weyrich

**Kontaktadresse:**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Bereich Kirche und Gesellschaft, Referat Medienkompetenz

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Tel.: 0228 - 103-327/244,

E-Mail: k.henning@dbk.de

**Wir bedanken uns herzlich für Kopien, Fotos und Unterstützung bei:**

AVE MARIA:	MAGNETFILM GmbH, Georg Gruber: georg.gruber@magnetfilm.de
FRANKFURTER STR. 99 A:	Evgenia Gostrer: evgenia.gostrer@gmx.de
KANN JA NOCH KOMMEN:	BLUE ELEPHANT, Philipp Doering: mail@blue-elephant-film.de
PATCH:	KurzFilmAgentur Hamburg e.V.: verleih@shortfilm.com
LILA:	Carlos Lascano: lascano@gmail.com
GESCHWISTER:	Joya Thome: joy.thome@gmail.com
TELEKOMMANDO:	KurzFilmAgentur Hamburg e.V.: verleih@shortfilm.com
WE WILL STAY IN TOUCH ABOUT IT:	INTERFILM, Hannes Brühwiler: Hannes@interfilm.de
THE PRESENT:	Filmakademie Baden-Württemberg: sigrid.gairing@filmakademie.de
THE COUPLE:	METHODE-FILM, Dr. Barbara Kamp: info@methode-film.de
HERMAN THE GERMAN:	Kunsthochschule Köln, Daniel Sondermann: daniels@khm.de Michael Binz: micha@ich-binz.net

# Verpasste Augenblicke? Kein Problem:

Die DVD-Sampler „Best of Kurzfilmtag Augenblicke“, „Best of Kurzfilmtag Augenblicke II“, „Best of Kurzfilmtag Augenblicke III“ und „Best of Kurzfilmtag Augenblicke IV“ mit nichtgewerblichem Vorführrecht für Ihren Unterricht, Ihr Seminar, Ihren Gemeindeabend ...



## **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE;** Gesamtlaufzeit: 80 Minuten

Mit Kurzfilmen von Michael Dreher, Johannes Weiland und Badesalz, Ivan Sainz-Pardo, Julia von Heinz, Daniel Acht & Ali Eckert, Andrea Arnold, Philip Traitl  
empfohlen ab 12 Jahren, FSK 6

**Filmtitel:** Fair Trade, Hessi James, Schneckenraum, Doris, Dark Ages (deutsch + engl.), Wasp (engl. mit dt. UT), Dangle



## **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE II;** Gesamtlaufzeit: 79 Minuten

Mit Kurzfilmen von Nico Zingelmann, Holger Ernst, Mahtab Ebrahimzadeh, Lars Henning, Simon Ellis, Jochen A. Freydank, David Gautler, Irene Iborra Rizo, Eduard Puertas Anfruns  
empfohlen ab 14 Jahren, FSK 12

**Filmtitel:** 15 Minuten Wahrheit, Rain is falling, Security, Soft, Spielzeugland, Zytoplasma in saurem Milieu



## **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE III;** Gesamtlaufzeit: 102 Minuten

Mit Kurzfilmen von Marita Mayer, Kunio Kato, Steffen Reuter, Sören Hüper, Rene Hernandez, Fabian Busch, Korbinian Wandinger  
empfohlen ab 14 Jahren, FSK LE

**Filmtitel:** Mickey und Maria, Haus aus kleinen Klötzchen, Klärung eines Sachverhaltes, Blüh' im Glanze, The Ground Beneath – Konflikte lösen, Be nice



## **BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE IV;** Gesamtlaufzeit: 53 Minuten

Mit Kurzfilmen von Petra Lüscho, Nathan Nill, David Alapont/Luis Briceno, Ismail Sahin, Phillip Scholz, Moritz Mayerhofer  
empfohlen ab 12 Jahren, FSK LE

**Filmtitel:** Der kleine Nazi, I have a boat, Fard - das zweite Gesicht, Wenn Bäume Puppen tragen, Steffi gefällt das, Amen!

SCHÖNE ERFAHRUNG. GUTE MEDIEN. **kfw**

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)

